

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 6/2021





bike & climb up

bike & climb up

Jimmy & Louis Weber, Bergführer

Gotthardstr. 62, 6438 IBACHSZ

Fon 041 813 14 14



**SCHREINEREI
BEELER AG**

Das Original

6472 Erstfeld • Telefon: 041 880 13 22 • Telefax: 041 880 14 55

E-Mail: mail@beeler-schreinerei.ch • Internet: www.beeler-schreinerei.ch

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Der Gotthard Nr. 6/2021

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1650 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5, Postfach 1048
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Alexandra Cathry-Gisler
Webermätteli 1
6463 Bürglen
E-Mail: mitgliederwesen@sac-gotthard.ch
Telefon 079 215 67 04

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Fax 041 880 01 73
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuette.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 1/2022 erscheint im Januar
Redaktionsschluss: 13. Dezember 2021
(Verspätungen bitte melden)

- 2 Editorial
- 5 SAC-Tour Chli Windgälle vom 24. Juli 2021
- 8 Urirotstock – Gitschenhörelühütte, 18./19. Aug. 2021
- 10 Klausenpass – Urnerboden, Frauengruppe, 19. August 2021
- 12 Alpinwanderung, 22. August 2021
- 14 Nepali-Highway-Tour, OG Schattdorf, 5. Sept. 2021
- 18 Gufelstock – Schilt, 12. September 2021
- 22 Ritomsee – Pizzo Tom – Camoghè – Föisc, 10. Oktober 2021
- 24 Neumitglieder-Tour vom 17. Oktober 2021
- 28 100 Jahre Kröntenhütte am jetzigen Standort
- 30 GV der OG Flüelen vom 19. September 2021
- 32 Tourenvorschau Dezember 2021/Januar 2022
- 35 Durchgeführte Sektionstouren
- 36 Tourenvorschau JO/KIBE Okt. 2021 – Jan. 2022
- 38 Neumitglieder
- 39 Mitgliederehrungen an der GV 2022
- 40 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2021



Alpenwächter. «Steinskulptur» auf der Riffelalp;
im Hintergrund das Zinalrothorn, 4221 m. Foto: Rolf Deller

2 x von den Bergen ins Tal

von Rolf Deller, *1949

SAC-Gotthard-Mitglied seit 47 Jahren

1. Wer in den Bergen aufwächst, hat sein ganzen Leben lang einen speziellen Bezug zu ihnen und der Schönheit dieser Regionen. In Erstfeld aufgewachsen, die Schulen durchlaufen und nebenbei die einfachen Gipfel im «Tal der heulenden Winde» erklommen. Der Tod eines Schulkollegen beim Abstieg von der Windgällen (ich war nicht dabei) hat mich damals stark berührt. Der Respekt vor den Gefahren in den Bergen hat sich bei mir stark eingepägt. Gleichwohl konnte ich viele schöne Bergtouren in verschie-

denen Gegenden der Schweiz unternehmen, die mir in bester Erinnerung bleiben. Die Ausbildung als «Stationler bei der SBB» brachte es dann mit sich, dass ich viele Stationen und Gegenden in der Schweiz, d.h. ausserhalb des Kantons Uri, kennen lernte. Und schliesslich bin ich in Basel bzw. Muttenz hängen geblieben. Und wer es nicht weiss – das Baselbiet ist ein fantastisches Wandergebiet! So bin ich als Wanderleiter oft mit Gleichgesinnten unterwegs. Ob im Tal oder auf den «kleinen» Bergen, z.B. auf der Bel-



Belchenfluh



chenflue, immerhin auf 1123 m ü. M. – und mit tollem Blick auf die «grossen» Berge und auf die ganze Alpenkette.

2. Wer in den dritten Lebensabschnitt übertritt, der soll, solange es geht, sich körperlich und geistig aktiv betätigen. Eine gute Idee ist gefragt! Während eines Besuchs am Rhein in Basel dachte ich, dass eine Menge dieses Wassers aus meiner engeren Heimat bis hierhin geflossen ist. Warum nicht die Quellen des Rheins besuchen? Warum nicht entlang des Rheins von den Quellen bis nach Basel zu Fuss marschieren? Jetzt fehlte nur noch die Initialzündung für dieses Projekt. Mein damals neu gekaufter Fotoapparat wies den Weg. Die Brücken und Übergänge über den Rhein, von den Quellen bis Basel, sollten dabei dokumentiert werden. Während insgesamt 43 Etappen ab August 2010 habe ich zuerst den Vorderrhein vom Tomasee (Lai da tuma) oberhalb des Oberalppasses bis Reichenau-Tamins, dann

den Alpenrhein bis zum Bodensee erwandert.

Die Wiege des Hinterrheins führte mich anschliessend wieder zurück in die Berge bis zur ersten Brücke oberhalb von Splügen. Das militärische Sperrgebiet bis zur Quelle lässt noch auf sich warten!

Die Roflaschlucht und die nicht minder imposante Via Mala zeigten mir auf, welche Naturschönheiten sich auch in den Tälern entdecken lassen. Entlang des Bodensees, mit dem Seerhein bei

Die schöne alte Holzbrücke beim Bahnhof Rueun





Basel, Dreiländereck

Konstanz, dann entlang des Hochrheins, vorbei am schmucken Städtchen Stein am Rhein und Schaffhausen mit der markanten Festung Munot. Weiter zum imposanten Rheinfall bei Neuhausen, und in weiteren Tagestappen erreichte ich am 21. Oktober 2020 das Dreiländereck in Basel.

Eine grossartige Wanderung mit vielen positiven Begegnungen. Immer bei schönem Wetter (Ausnahme: ein Gewitter).

Vier wunderbare Fotobücher mit Fotos von 173 Brücken und 13 Laufwasserkraftwerksübergängen erinnern mich an unvergessliche Momente in den Bergen – und an die Schönheiten der erwanderten Schweizer Gegenden. ■

Rolf Deller ist am 31. 10. 2021 unerwartet verstorben.

PÜNTENER FENSTER

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld
Telefon: 041 880 19 70
Telefax: 041 880 29 66

flexibel...
flexibler...
Püntener!

6460

bissig holzbau altdorf

attinghauserstrasse 6460

zimmerei
innenausbau
elementbau

telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36

■■■■■

Unwetter-Warnung Stufe 3

Text: Agnes H. Planzer Stüssi

Fotos: Peter Herger

«Unwetter-Warnung Stufe 3». Das war die letzte Push-Meldung, die am Freitagabend auf meinem Handy erschien. Das waren nach den heftigen Gewittern, die immer wieder über die Schweiz vorüberzogen, keine beruhigenden Aussichten. Die Tour wurde aber nicht abgesagt. Um 6.20 Uhr traf ich mich mit Kerstin und Ursi in Schattendorf, um nach Bristen zu fahren. In letzter Sekunde realisierten wir, dass die Fahrt über die Autobahn keine gute Idee wäre. Sommerzeit = Stau! In Erstfeld 14 km! So wären wir nie um 7 Uhr in Bristen angekommen, und die Tour hätte wohl ohne uns stattgefunden! Bristen/Golzern. Wir stiegen bei angenehmen Temperaturen und in einem gemütlichen Tempo bis Oberchäse-

ren auf. Die meisten Gspänli unterhielten sich blendend und tauschten sich aus. Auch nach der Pause ging der Gesprächsstoff nicht aus. Erst als wir im ersten steilen Aufstieg zur Chli Windgälle waren, wurde es etwas ruhiger. Was das Wetter anbelangt, waren rundherum alle Gipfel im Nebel. Nur unser Ziel war offensichtlich mit einem Sonnenfenster gesegnet. Trotz Sonne war es sehr windig, und ein Verweilen auf dem Gipfel war nicht angesagt. An einigen ausgesetzten Stellen musste man sich richtig festhalten, so piff uns der Wind um die Ohren. Der Berg hat seinen Namen – Windgällen – wohl zu Recht. Die Mittagsrast war auch schon gemütlicher, der Wind war noch immer ganz schön





heftig. Was wir nun aber wissen ist, dass Peter, der auf der Tour fast nichts ass, sein Energiedepot jeweils mit einem ausgiebigen Frühstück anlegt. Allzulange war die Mittagspause nicht. In der Zwischenzeit kamen die Regenwolken, die rund um uns herumschlichen, immer näher, und tatsächlich, kurz nach der Pause montierten einige das Regentenü. Es war aber nur ein «Wolkenbrüchli», und nach rund einer Viertelstunde konnten wir wieder Kurzärmel anziehen. In flottem Tempo ging's zurück nach Oberchäse-

ren. Von dort zurück auf einem Weg, der – obwohl nirgends angeschrieben – bestens ausgemäht war. Die Vermutung, dass es ein «Jägerweg» sei, liegt auf der Hand. Nach den gut 1600 Höhenmetern Aufstieg waren wir alle froh, auch die 1600 Abstieg geschafft zu haben. Bei kühlem Getränk liessen wir diese tolle Tour ausklingen. Peter, ganz herzlichen Dank für die umsichtige Führung. Die heftigen Gewitter setzten erst ein, als wir alle schon wieder zu Hause waren. ■

Lawinen & Skitourenkurs

JO-Gotthard SAC www.sac-gotthard.ch/jugend



08.- 09. Januar 2022

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:
Andreas Fedier
Telefon 079 / 392 00 45
email: fedier_andreas@bluewin.ch

Kurzaufenthalt auf dem Urirotstock

Text: Bruno Gisler

Fotos: Judith Klausner

Der Wetterbericht hatte zumindest trockene Witterung versprochen. So trafen sich Claudia, Judith, Kerstin, Margrith und Ursula unter der Leitung von Bruno am 18. August um 7.30 Uhr bei der Kirche in Isenthal. Da sich zwei Männer verletzungsbedingt hatten abmelden müssen, überwog der Frauenanteil mit 5:1. Altersmässig war die Gruppe mit Jahrgängen von 1948 bis 1996 allerdings breit gestreut.

Alsdann ging es per Auto ins Chlital und von dort mit der Luftseilbahn auf die Musenalp. Für die nächste gute Stunde waren Konzentration und Trittsicherheit angesagt, da einzelne Passagen einen Ausrutscher nicht verzeihen hätten. Bei Punkt 1988 gab es die erste Pause. Die nächsten 30 Minuten ging es steil bergauf. Auf dem weiteren Weg zu Punkt 2798 kreuzten vier Gämssen unseren Pfad. Zudem hatten wir einige Schneefelder zu überqueren. Da wir guten Trittschnee vorfanden, waren diese problemlos zu meistern. Auf dem Gipfel angekommen, wurde es leider nichts mit der erhofften Aussicht. Im Gegenteil. Eine dicke Wolkenschicht unten und leichter Nebel oben liessen uns

die Gipfelrast kurz halten. Der Abstieg über die Moränen zur Gitschenhörelihütte gestaltete sich angenehm. Dort angekommen, servierte uns Kerstin mit Weisswein, Huuswüstli, Trockenfleisch und Käse einen feinen Apéro. Margrith bereitete für uns eine Suppe mit selbstgemachten Flädli zu. Ursula kochte Spaghetti mit Pesto aus dem eigenen Garten und Claudia setzte mit einer selbstgebackenen Linzertorte dem i noch das Pünktchen auf. So verbrachten wir einen kulinarisch feinen und unterhaltsamen Abend. Am nächsten Morgen überraschte uns Judith mit einem reich gedeckten Frühstückstisch. Nachdem wir aufgeräumt und geputzt hatten, starteten wir gut gestärkt Richtung Biwaldalp. Auf dem Weg dorthin leisteten uns zu unserer Freude ein halbes Dutzend Geissen während etwa 10 Minuten Gesellschaft. Nach einer kurzen Mittagsrast auf dem Sassigrat ging es hinunter auf die Musenalp, wo wir unsere Tour beendeten. Wir freuten uns alle, zwei schöne und angenehme Tage miteinander verbracht zu haben. ■



Wanderung Klausenpass – Urnerboden der Frauengruppe vom 19. August 2021

Grösste Alp der Schweiz

Text: Trudy Gisler

Fotos: Sepp Gisler

Acht Frauen unserer Frauengruppe, Gast Angi, unsere künftige Tourenleiterin, und Sepp, versierter Hof-fotograf, fahren mit der Post auf der 1948 eröffneten Passstrasse auf den 1948 m hohen Klausenpass (*Anmerkung der Redaktion: Da hat sich offensichtlich eine Falschinformation eingeschlichen. Die Passstrasse wurde am 15. Juni 1900 eröffnet*). Nach einem kurzen Besuch der sehr schönen Bruder Klaus Kapelle, erstmals erwähnt 1717, machen wir uns auf den Klausenweg, der vom Militär gebaut wurde, um auch im Winter

den Pass zu erreichen. Beim Alpbeizli «Steigärtli» in Vorfrutt wärmen wir uns auf mit einem feinen Startkaffee. Das Alpbeizli ist in die idyllische Bergwelt eingebettet und bietet ein fantastisches Alpenpanorama.

Nach einer nicht für alle geglückten Überquerung des Siwbodenbaches und einem kurzen Stück auf der Passstrasse erreichen wir die Klus, wo just an diesem Tag mit einem alten Rennboliden, der am traditionellen Klausenrennen teilgenommen hat, Filmaufnahmen gemacht werden.





Von hier wandern wir auf schönen Wiesenwegen zur Jägerbalm, der Fätsch entlang nach Oberwang und zum Dorf Urnerboden mit 25 Einwohnern. Der Urnerboden ist ein acht Kilometer langes, von knapp 3000 Meter hohen Bergen eingekleimtes Hochtal mit bis zu 1200 gesömmerten Kühen. Bei der Talstation der Fisetenbahn ist ein idealer Picknickplatz.

Weiter geht es wieder der Fätsch entlang bis Argseeli. Da die Zeit noch ausreicht, marschieren wir wieder zurück zum Restaurant Sonne. Eine schöne Gartenterrasse lädt zu einem Kaffee ein, bevor wir das idyllische Hochtal des Urnerbodens verlassen und mit der Post die aussichtsreiche Fahrt über den Pass genießen. ■

Das Märchen vom Bättelmatthorn

Text und Fotos: Judith Klausner

Es waren einmal sieben wetterfeste Wandersleut. Franz, Pius, Christian, Susanne, Marcus und Judith waren ganz unerschrocken und bereit, den Gesetzen der Natur zu trotzen. Sie trafen sich in aller Herrgottsfrühe am Ausgangspunkt, der Alpe di Cruina im Bedrettal. Ausgerüstet mit ihren Siebenmeilenstiefeln und ganz vielen Zauberschirmen im Gepäck, zog es sie in Richtung Capanna Corno Gries.

Dort wurden sie von einem verheissungsvollen Düftchen empfangen. Ein «caffè» war dessen Ursprung. Ein weniger verlockendes Düftchen entsprang den vielen Stinkstiefeln der dort Genächtigten. Ein schwacher Sonnenstrahl liess die Tapferen hoffen, und schon spürten sie den Sog des Bättelmatthorns. Mit viel Zuversicht im Gepäck wanderten sie weiter bis zum Griesspass. Ein rotes kleines Lämpchen signalisierte ihnen: «Kehrt ein, ich bin die Kapelle-Biwak». Doch in dieser wurde bereits gekocht und getrunken. Es stellte sich die Frage: «Leuchtet dieses Lämpchen auch grün?» Leider war zu dieser Zeit kein Griesspasszwerglein in der Nähe, um ihnen diese Frage zu beantworten.

Die sieben Zugepackten berieten sich und wogen ab. Ob ihnen die Sonne wohl noch gnädig sein würde? Schweren Herzens beschlossen sie, das Bättelmatthorn das Bättelmatthorn sein zu lassen. Es würde warten müssen. Stattdessen erwogen sie, die nächstbeste Steigung in Angriff zu nehmen. Es sollte der Nufenenstock sein. Die tollkühnen Eroberer erklimmen den steilen Stock im Nu. Fast zuoberst angekommen, wurden sie mit einem Anblick belohnt, den sie ausgiebig





genossen: Eine circa zwanzigköpfige Herde Steingeissen, mit unzähligen Junggeissen, zog an ihnen vorbei. Zusammen mit einem Rudel Schwarznasenschafen stiegen sie wieder ab. Etwas wehmütig blickte doch der eine und andere von ihnen zurück in Rich-

tung Bättelmatthorn. Sie waren sich schlussendlich alle einig: Es ist noch nicht gestorben, das Horn wird nächstes Jahr auch noch auf sie warten. ■

Nicht besser, aber länger

Text: Agnes H. Planzer Stüssi

Fotos: Sibylle Henny und Martin Stadler

Der Ovo-Werbespruch begleitete uns auf der ganzen Tour von Tiefenbach über den Nepali-Highway zur Sidelenhütte und bis zum Restaurant Furkablick. Beim Start im Tiefenbach wurde erstaunlich viel Ovo getrunken. Sie ist zwar nicht besser als Kaffee, aber hält viel länger an. Die Ovo-Konsumenten standen deshalb unter enormem Druck. Spass bei Seite, dem war nicht wirklich so.

Bei wunderbarem Sonnenschein und angenehm warmen Temperaturen wanderten wir unter der Albert-Heim-Hütte bis zum Gletscherseeli des Tiefengletschers, der seinen Namen zwar noch verdient, aber in den letzten 20 Jahren auch massiv abgeschmolzen ist. Vom Gletschertor, das sich

in diesem Winter auch hier gebildet hatte, war nichts mehr zu sehen, aber diese alpine Landschaft hier oben ist eindrücklich.

Nach einer ausgedehnten Mittagsrast führte der Weg über grössere und kleinere Blöcke. Neben Kraxeln war auch das Gleichgewicht gefragt. Mein Yoga-Training hat sich sichtlich ausbezahlt und mir gelang es wunderbar, mich auszubalancieren – natürlich trug mein Wanderstock seinen Teil dazu bei.

Deltasegler und Gleitschirme segelten hoch über uns mit. Auch sie nutzten das tolle Wetter und profitierten von optimalen Flugbedingungen. Am Schildkrotengrätli sahen und hörten wir auch einige Kletterer, die ebenfalls







bei besten Bedingungen ihrem Hobby frönten.

Auf der Hütte angekommen wurde zwar keine Ovo mehr getrunken, dafür überzeugte das Hüttenteam mit feinem Kaffee und einer grossartigen Kuchenauswahl. Linzertorte, Fruchtwähe, Nussgipfel, Nusstorte und Brownies, alles sehr lecker.

Langsam überdeckte der aufkommende Nebel nun doch noch die Sonne und schnell wurde es empfindlich kälter. Unsere Tourenleiterin Sibylle Henny mahnte zum Aufbruch und musste unsanft die angeregten

Gespräche über Gott und die Welt und natürlich auch die Ovo unterbrechen.

In flottem Tempo ging's zurück auf den Furkapass. Sibylle und Martin mussten sich noch mit der Fahrzeuglogistik herumschlagen und ein Auto beim Tiefenbach holen, während wir anderen im Furkablick einkehrten. Gemeinsam bei Kaffee, diversen Getränken – ohne Kuchen und/oder Ovo – liessen wir die schöne Wanderung ausklingen. Sibylle hat eine tolle Tour organisiert, die wir alle sehr genossen haben. ■

Eiskletterkurs

mit Bergführer

JO-Gotthard SAC



22.- 23. Januar 2022

Für Jugendliche im Alter von 14 – 20 Jahren

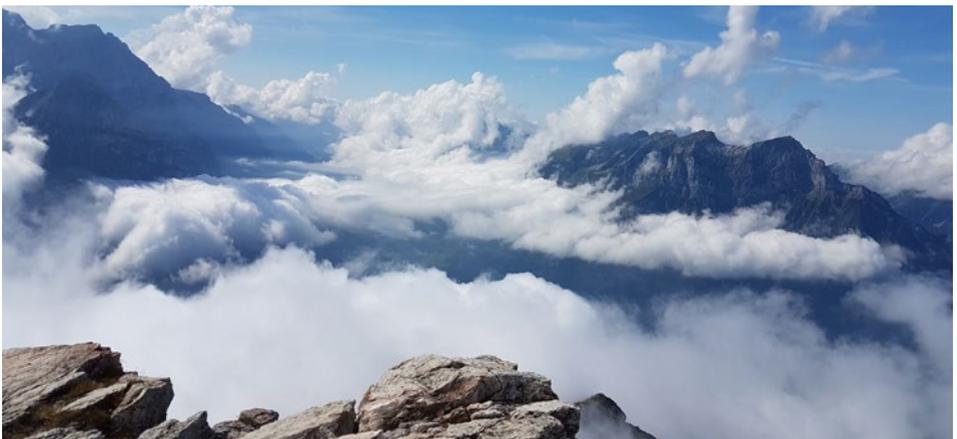
**Auskunft und Anmeldung bei:
Renato Gisler, Telefon: 079 / 562 25 72, email: renato.gisler@gmx.ch**

**Online-Anmeldung:
www.sac-gotthard.ch/jugend**

Vor Erschöpfung schreibunfähig?



Tourenleiter Thomas Arnold-Frank sandte der Redaktion einige Fotos, welche zwar eine schöne und gelungene Tour bezeugen. Seiner Mail-Nachricht ist jedoch zu entnehmen, dass die Teilnehmenden am Abend offenbar dermassen geschafft waren, dass es niemandem mehr ums Schreiben eines Tourenberichts war. Freuen wir uns an dem, was wir erhalten haben! ■





montanara
BERGERLEBNISSE.CH

60plus Valle Maira Aconcagua
Unterbach Haute Dauphine Splügen
Bishorn Bosco Gurin Tiefschneekurse
Preda Lawinenkurse **Finsteraarhorn**
Teneriffa **Davos** Trient **Safiental**
Grand Combin **Binntal** Bivio
Tour Soleil



Montanara Bergerlebnisse

www.bergerlebnisse.ch

Zimmer mit Dusche/WC ab
Lager
Halbpension
Marschtee
Frühstücksbuffet und Taxen
Ab 3 Nächten Preisermässigung!

Fr. 55.–
Fr. 35.–
Fr. 25.–
inklusive
inklusive

Christof Arnold und Marianne Hess
Tel. 041 879 11 52
hotel-alpina@bluewin.ch
www.alpina-uri.ch



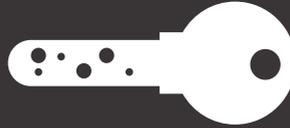
Unterschächen

holz-am-hals.ch

Halsschmuck für Berg- und Naturliebhaber



ARTHUR WEBER



Partner für Bau und Handwerk

arthurweber.ch



EWA
energieUri

Innovation und Qualität
seit 125 Jahren.

20% Rabatt auf alles
(Optik 10%)

der neue
ToURInG-Ski 2.2

→ DEMNÄCHST

Sport
HERGER
GmbH

Halle Stille Reuss · Umfahrungsstr. 17 · 6467 Schattdorf
041 870 63 63 · www.herger-sport.ch · info@herger-sport.ch
DI-FR 13.00-20.00 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr

Urner Jauchzer hallen über die Leventina

Text: Luzia Schuler-Arnold

Fotos: Luzia Schuler, Franz Schuler

Heute geht es gleich mehrmals bergauf und bergab – von einem Gipfel zum andern. Ein bissiger Nordwind bläst uns entgegen, raubt den wärmenden Sonnenstrahlen bis zur Mittagszeit jegliche Kraft, unsere Hände und Gesichter bleiben kalt. Während die meisten eine zusätzliche Jacke aus dem Rucksack packen oder sich Handschuhe und Mütze anziehen, meint Dani Furrer trocken: «Mein Griff neben der kurzen Hose im Klei-

derschrank vorbei war heute Morgen definitiv der richtige!» Der Himmel ist stahlblau, kein Wölkchen ist zu erkennen, fantastisch ist die Fernsicht auf Urner, Walliser, Tessiner und Bündner Berge. Nach jedem Aufstieg genießen wir von Neuem den Blick auf die verschiedenen Bergseen sowie das Nebelmeer über der Leventina. Auf dem Camoghè, dem höchsten der heute bestiegenen vier Gipfel, drücken Annaros und Ruedi ihr Glück

Blick auf Lago di Tom, Gadagno- und Ritomsee; Nebelmeer über der Leventina.





mit einem herzhaften Jauchzer aus. Herrlich!

Der Bergtag vom 10. Oktober hat früh morgens begonnen. Nach der Anfahrt über Airolo – Ambri – Altanca bis kurz vor der Bergstation der Ritombahn lassen uns erste orange Bergspitzen erahnen, welch ein Prachtstag vor uns liegt. Wir laufen zuerst der Strasse entlang, bevor uns der Weg über Herbstmatten zur Alpe Tom führt. Thomas Arnold führt seine neun Wanderkolleginnen und -kollegen in gleichmässigem, angenehmem Tempo. Zielsicher wählt er seinen Weg, wenn dieser auch mal ziemlich steil wird. Vom Piz Tom (2360 m) aus können wir nächste Steinmannli sehen, die wir heute auch noch erreichen wollen. Nach dem Abstieg vom Piz Tom geht's wieder aufwärts: Nächstes Ziel ist der Camoghè (2356 m). Jetzt erst ist Znüzeit und zwei weitere Gipfel liegen noch vor uns! Der Wechsel von

Auf- und Abstieg geht weiter. Wir stehen auf dem Pian Alto (2240 m) und tauschen unsere geografischen Kenntnisse der Bergwelt aus. Vom Gipfel des «Föisc» (2208 m) grüsst ein Gipfelkreuz und dieses erreichen wir genau richtig zur Mittagszeit. Die inzwischen angenehme Wärme, der Blick auf die vielen Seen und Berge, die gute Stimmung in der Gruppe und das wohltuende Gefühl, etwas geleistet zu haben, erfüllen uns mit Ruhe und Dankbarkeit. Ausgiebig geniessen wir das Hiersein und lassen uns Zeit, bevor wir den gemütlichen Abstieg zurück zum Ritomsee unter die Füsse nehmen.

Ein eindrücklicher Wandertag in alpinem Gelände hallt nach: eingefangen hoch über der Leventina, ins Urnerland nach Hause getragen. ■

Ruedi, Erika, Franz, Ursula und Tourenleiter Thomas (hinten), Daniel, Annaros und Franz (vorne) auf dem Gipfel des Camoghè.

Ein toller Herbsttag

Text: Agnes H. Planzer Stüssi

Fotos: Jürgen Strauss

Zur Neumitglieder-Tour haben sich nur gerade 2 Personen – dafür mit Hund Bonita – angemeldet. Da war der Präsident nicht abgeneigt, auch ein Alt-Mitglied wie mich, die Schreibende, mitzunehmen.

Die Tour führte uns auf den Schwalmis. Wir genossen wunderbares Herbstwetter mit stahlblauem Himmel und Temperaturen, die einen Aufstieg im Kurzarm T-Shirt zuließen. Gemütlich wanderten wir Richtung Gipfel. Schon nach der Hälfte des Aufstiegs standen wir aber zumindest teilweise im Schnee, der für dieses Jahr doch sehr früh gefallen und «schattenhalb» nicht mehr weggeschmolzen war. Speziell war denn auch das Nebeneinander von Schnee «schattenhalb» und noch immer grüner Wiese «sonnenhalb». Bonita schien sich sichtlich wohlzufühlen auf dieser Tour. Sie genoss den Schnee in vollen Zügen. Bei jeder Gelegenheit wälzte sie sich darin. Auf dem Gipfel war es zuerst recht milde, aber in Kürze änderte sich das und zumindest ich musste alles, was ich im Rucksack hatte, anziehen, inklusive Handschuhe. Bei der Mittagsrast wurden wir Zeugen eines majestätischen

Steinadlers, der gerade vor unseren Augen in die Höhe segelte. Enttäuscht waren sicher die Bergdohlen, denn es gab keinen einzigen Krümel, den sie von unserer Mittagsrast hätten ergattern können.

Nach fast stündiger Gipfelrast starteten wir den Abstieg mit dem erklärten Ziel, in Gitschenen noch einzukehren. Beim Abstieg wurde über die deutsche Geschichte diskutiert, von den Preussen bis zu Bismarck, über den 1. und 2. Weltkrieg, den Verbindungen zum englischen Königshaus bis zu den aktuellen deutschen Wahlen. Aber auch die Habsburger, Trump, Putin und der chinesische Präsident waren Thema. Jürgen, unser aktueller Präsident, könnte auch noch als Geschichtsllexikon in die Annalen des SAC eingehen. In Gitschenen genossen wir die letzten Sonnenstrahlen bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken, bevor wir mit dem Bähnli wieder nach St. Jakob und nach Hause fuhren.

Nota Bene: Am gleichen Tag fand im Isenthal die Chilbi statt – dort wohl das Ereignis des Jahres: Eine Teilnahme am Festtreiben war nicht Bestandteil der Neumitglieder-Tour (*Grins*) ■







100 Jahre Kröntenhütte am jetzigen Standort

Text und Foto: Walter Wüthrich, Redaktor

Dem Buch «Die Klubhütten der Sektion UTO S.A.C.» von Gustav Kruck aus dem Jahr 1922 entnehmen wir in Kapitel 8, dass die Kröntenhütte der Sektion Gotthard SAC am jetzigen Standort im Jahr 1921 neu erbaut worden ist. Zur Vorgeschichte ist zu lesen, dass die erste Klubhütte im Jahr 1890 *«unterhalb des Obersees am Fusse der vom Obersee-Männli herunterziehenden Wand»* eröffnet worden sei. Es handelte sich um ein kleines Blockhaus, 3.34 Meter breit und 7.35 Meter lang. 1912 wurde die Hütte auf ungefähr die zweifache Grösse erweitert. Am 22. Februar 1920 kündeten Skifahrer, dass die Hütte zerstört sei. *«Über der Felswand, in deren «Schutz» die Hütte stand, hatte sich im Winter 1920 eine weitausragende Gwächte gebildet. Ein kompaktes Stück dieser Gwächte muss dann unter der Wirkung der Stürme oder auch infolge Lawinenluftdrucks über der Hütte abgebrochen und, auf der Gleitfläche des darunterliegenden Schneehanges abrutschend, auf die westliche Dachfläche der Hütte gestürzt sein.»* Rasch wurde die Hütte behelfsmässig wieder instand gestellt und benutzbar gemacht. Eine defini-

tive Wiederherstellung und ein zweckmässiger Umbau hätte mindestens Fr. 20'000 gekostet – und das Standortrisiko wäre geblieben. So beschloss die Sektion Gotthard am 18. September 1920 einen Neubau an sicherer Örtlichkeit. Es entstand der zweigeschossige Giebelbau mit einem äusseren Ausmass von 10,3 x 7,3 Metern, wie er heute noch als «Altbau» vor den Erweiterungen von 1987 und 2013/2014 erkennbar ist. Zur Verfügung standen 60 Pritschenplätze. In den Jahren 1939/1940 wurde die Hütte umfassend saniert und die Anzahl Schlafplätze auf 73 erweitert. 1987 erfolgte ein weiterer Um- und Ausbau mit östlichem Anbau über die ganze Länge. Dies ermöglichte eine abgeschlossene und modernisierte Küche, Schlaf- und Aufenthaltsraum für die Hüttenwartsfamilie, Zugang zum Untergeschoss innerhalb der Hütte zu den neugeschaffenen Schlafplätzen, den WC-Anlagen und den sanitären Einrichtungen mit Duscmöglichkeiten. Die Hütte hatte nun 86 Schlaf- und 72 Sitzplätze. Der Umbau konnte am 3./4. September 1988 eingeweiht werden. In den Achtzigerjahren wurden zudem



eine biologische Kläranlage und ein Wasserkraftwerk realisiert. Damit die Platzverhältnisse in den Schlafräumen den Bedürfnissen entsprechen, wurde 2003 die Anzahl Schlafplätze von 86 auf 72 reduziert. Der Schlafraum im Untergeschoss wurde zudem mit Trennwänden unterteilt. Somit ergaben sich 8 Nischen, die von einer Familie mit zwei Kindern oder von drei Erwachsenen belegt werden konnten. Seit dem Jahr 2014 schlussendlich zeigt sich die Hütte in ihrem heutigen modernen Erscheinungsbild mit je zwei 5-er, 6-er, 7-er, 8-er und 9-er und einem 10-er Zimmer, total 80 Schlafplätzen. *(Quelle: «125 Jahre Kröntenhütte», Sonderheft zum Umbau 2013/2014)* Sicher haben die meisten Mitglieder der Sektion Gotthard einen mehr oder weniger intensiven persönlichen Bezug zur Kröntenhütte, sei es infolge von Hüttenbesuchen, Fron- oder Auftragsarbeit oder aufgrund finanzieller Unterstützung. Bei mir persönlich kommt eine weitere gefühlsmässige Bindung hinzu: Mein Grossvater mütterlicherseits, Josef Huber-Denier (1895–1960), ist auf der Flüe am Eingang des Erstfeldertals aufgewach-

sen. Sein Onkel Josef Huber-Wipfli (1868–1953; Michi Sepp) war Bergführer und Äpler in der Chüäplangg. Ich mag mich erinnern, dass unser Grossvater uns von seinen Trägerdiensten beim Bau und Betrieb der Hütte erzählt hat. Meine ersten Bergenerlebnisse waren Wanderungen mit ihm und meinem Bruder Urs in die Bodenberge, wo wir am Kropfbach spielten, bevor wir im Bergli, das meinem Grossonkel Jost Huber-Furrer gehörte und von Zraggens im Sackberg bewirtschaftet wurde, kuhwarme Milch zu trinken bekamen. In den Jahren 1969–1972 war Josef (Sepp) Huber-Horat (1945–2012), der Sohn von Jost und somit ein Cousin meiner Mutter, Hüttenwart auf der Kröntenhütte. Ich denke, dass dieser einige verwandtschaftliche Nachsicht walten liess, als wir, eine Gruppe Jugendlicher aus Erstfeld, Ende der Sechzigerjahre – mit Handörgeli und Tabakpfeifen ausgerüstet – einen Hüttenhock bis spät in die Nacht hinein «verschönerten». An eine grössere Bergtour unsererseits war am folgenden Tag nicht zu denken. ■

Ortsgruppe Flüelen trotz Corona flott unterwegs

Text und Fotos: Georg Epp



Herrliches Wetter ermöglichte die Freiluft-GV auf der Terrasse des Bergrestaurants Oberaxen.

Am Samstag, 18. September, füllten Mitglieder der SAC-Ortsgruppe Flüelen bei herrlichem Wetter die Terrasse des Bergrestaurants Oberaxen hoch über Flüelen. Obmann Heinz Gisler freute sich, 25 Bergvagabunden und Gäste, unter ihnen Jürgen Strauss, Präsident des SAC Gotthard, zur 48. Generalversammlung zu begrüßen. Das Protokoll der GV 2020 von Hanspeter Amrhein war einmal mehr eine literarische und humorvolle Meisterleistung, welche die Lachmuskeln der Versammlungsteilnehmer strapazierte. Trotz Corona konnten die geplanten Veranstaltungen fast

ausnahmslos durchgeführt werden. Im Jahresbericht des Obmanns Heinz Gisler blickte man auf die Höhepunkte zurück. Nebst traditionellen Anlässen wie Wintersportwochenende, Sommertour und Herbstwanderung, organisierten die Tourenleiter Franz Muheim und Thomas Walker wieder zahlreiche Skitouren und erneut einen Lawinenkurs. Grosszügig aufgerundete Vereinsbeiträge waren haupt-schuldig, dass Kassier Wisi Hänkli ein absolutes Spitzenergebnis präsentieren konnte. Das Vermögen des Vereins beläuft sich auf rund 6'000 Franken. Im Hinblick auf das Jubiläum

50 Jahre OG Flüelen in zwei Jahren ist ein finanzieller Rückhalt besonders willkommen.

Das Vorstandstrio mit Obmann Heinz Gisler, Sekretär Hanspeter Amrhein und Kassier Wisi Hänslü wurde mit grossem Dank für weitere 2 Jahre bestätigt. Weil die finanzielle Situation des Vereins aktuell extrem in die Höhe schnellt, wurde die Kontrollstelle neu mit zwei Revisoren besetzt. Gewählt wurden Norbert Schuler und Richard Mauri. Mit Hubi Kempf aus Altdorf und dem abwesenden Holzfachmann Hermi Herger aus Flüelen konnten zwei neue Bergvagabunden aufgenommen werden. Eine ganze Reihe geöffneter Weinflaschen stand bereit, um anwesende Jubilare und runde Geburtstage gebührend zu feiern. An der GV der Stammsektion SAC Gotthard hatten Edy Mengelt 40 und Toni Fullin 50 Jahre Mitgliedschaft feiern können. Zu runden Geburtstagen gratulierte man Wisi Hänslü, Franz Muheim, Robi Herger und Hanspeter Imhof (65 Jahre), Hansruedi Herger und Edy Mengelt (75) sowie Ruedi Bricker, Ernst Muheim und Toni Weber (85).

Für den 16. bis 18. Februar 2022 ist das nächste Wintersportwochenende geplant. Noch ist nicht sicher, ob man

sich im Toggenburg oder im Gebiet Melchsee Frutt sportlich betätigen wird. Auch die anderen traditionellen Veranstaltungen wie Lawinenkurs, Ortsgruppenhock, Sommerwanderung und Herbstwanderung wurden terminlich festgelegt. Jürgen Strauss überbrachte die Grussworte der Stammsektion SAC Gotthard. Er freute sich einmal mehr über die interessante und humorvolle Generalversammlung und machte Werbung zum Vortrag vom 27. Oktober in Bürglen unter dem Titel «Z'bärg gaa Mitte des letzten Jahrhunderts».

Ruedi Gisler, der Obmann der OG Schattdorf, gratulierte in erster Linie zum tollen finanziellen Ergebnis. Am Schluss der Versammlung forderte Heinz Gisler die anwesenden Bergkameraden auf, die aktuellen Diskussionen zwischen Geimpften und Nichtgeimpften wertneutral und mit Respekt zu führen und mit Vorbildcharakter und gutem Beispiel voranzugehen. Mit feiner Polenta und Braten aus der Küche von Claudia und Daniel Luthiger, sowie Dessert von Paul Bissig startete der gesellige Teil der Versammlung, im Hotel Tourist wurde abschliessend die gelungene Zusammenkunft gefeiert. ■

Wir löschen jeden Durst!



Aschwanden Persi AG

Weine und Getränke

Attinghauserstrasse 142

6460 Altdorf Tel. 041 870 77 77

IHR GETRÄNKE-PARTNER FÜR JEDEN ANLASS

Tourenvorschau

Dezember 2021/Januar 2022

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

4a

8. Dezember: Klettern 50+

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind solide Kenntnisse in der Seilhandhabung (Anseilen, Sichern und Abseilen). • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81

L

↗ **1050 Hm**

↘ **1050 Hm**

3½ Std.

11. Dezember: Realp – Schafberg

Von Realp, direkt auf den Schafberg, evtl. mit Anschluss in die Albert-Heim-Hütte
Kosten: CHF 10.–. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 4.12.2021, max. 4 Pers.

WS

↗ **max.**

3½ Std.

18. Dezember: Skitour nach Verhältnissen

Einfache Skitour zum Saisonbeginn; auch für Einsteiger geeignet. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: max. 8 Pers.

WS

↗ **max.**

2½ Std.

2. Januar: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour zum Saisonbeginn; auch für Einsteiger geeignet. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: max. 8 Pers.

WS

↗ **max.**

2½ Std.

6. Januar: Skitour nach Verhältnissen (auch für Einsteiger)

Einfache Skitour; auch für Einsteiger geeignet. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: max. 8 Pers.

WS

6. – 7. Januar: Kurs Skifahren abseits der Piste mit BF

Mehr Spass abseits der Piste durch bessere Skitechnik! Mit gezielten Übungen auf und neben der Piste lernen wir im Kurs die notwendige Technik und

das gewisse Skigefühl. Der Kurs wird im Gotthardgebiet durchgeführt, je nach Schneeverhältnissen wählen wir die entsprechenden Powderhänge aus. Durch den Kurs führt uns Schneesportlehrer und Bergführer Florian Tresch. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Tel. 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 31.12.2021, max. 12 Pers.

8. Januar: Skitour Villa Bedretto – Passo di Cavanna

Von Villa Bedretto geht es zuerst 500 Hm dem Wanderweg durch den Wald entlang bis auf 1900 m ü. M. auf die Alpe di Cavanna. Danach direkt zum Passo di Cavanna. Oben wird entschieden, ob wir bleiben und wieder runterfahren, oder ob wir auf den Pizzo Lucendro gehen, alternativ Richtung Hüenderstock. Dies ist aber abhängig von der Kondition der Teilnehmenden sowie den Wetter- und Schneebedingungen. Die Abfahrtsroute ist die gleiche, d.h. es geht durch den sehr dichten Wald. Entweder auf der gleichen Route wie die Aufstiegsspur oder Freeride. Start und Endpunkt ist Villa Bedretto.

Kosten / Reise: CHF 10.– / PW. • Leitung: Ramon Arnold, Anmeldung online oder Tel. 079 258 65 68, Anmeldeschluss: 2.1.2022, max. 4 Pers.

ZS
Passo die Cavanaugh ↗ 1200 Hm,
4 Std.; Pizzo Lucendro ↗
1700 Hm, 6 Std.;
Hüenderstock ↗
1500 Hm, 5 Std.

8. – 9. Januar: Eiskletterkurs mit BF

Unser Bergführer Silvan Stadler vermittelt uns die Technik und Taktik für das Steileisklettern. Je nach Vorkenntnissen der Teilnehmenden können individuelle Kompetenzen erarbeitet werden. Der Ort wird kurzfristig den Eisverhältnissen angepasst. Kosten: CHF 100.– für Mitglieder (Nichtmitglieder: CHF 200.–) exkl. Fahrkostenanteil und Übernachtung mit HP. • Leitung: Walter Gnos, Anmeldung online oder Tel. 041 880 06 14 / 078 608 62 45, Anmeldeschluss: 1.1.2022, max. 9 Pers.

KSII

15. – 16. Januar: Lawinenkurs

Der Lawinenkurs soll die elementarsten Kenntnisse zur Lawinenkunde vermitteln. Wir werden den Samstag vor allem zum Ausbilden nutzen, um am Sonntag wenn möglich eine Anwendungstour zu unternehmen. Geleitet wird der Kurs von einem Bergführer. Kursort je nach Schneelage, wenn möglich im Kanton Uri. Die Sektion ist interessiert an gut ausgebildeten Mitgliedern und finanziert den Kurs mit. Die Kosten (exkl. Reise, Übernachtung in SAC-Hütte und Verpflegung) belaufen sich für Sektionsmitglieder auf ca. Fr. 100.–. • Leitung: Pius Zraggen, Anmeldung online oder Tel. 041 880 04 09 / 079 399 41 38, Anmeldeschluss: 31.12.2021, max. 8 Pers.

WS

16. Januar: Skitour Fanenstock (Elm)

Fanenstock 2236 m ü. M. Von Elm, Station (957 m) Exposition SE, S. Reise: ÖV. • Leitung: Michael Arnold, Anmeldung online oder Tel. 077 521 68 63, Anmeldeschluss: 2.1.2022, max. 4 Pers.

WS
↗ 1200 Hm
↘ 1200 Hm
4 Std.

WS

↗ **3 – 4 Std.**
 ↘ **1 – 2 Std.**
bis 1200 Hm

21. Januar: Skitour Lidernen-/Brisengebiet nach Verhältnissen

Diese Skitour nach Verhältnissen findet entweder im Gebiet Lidernen (Riemenstalden) oder im Gebiet Brisen (Isenthal) statt. Die ersten Höhenmeter werden jeweils mit der Luftseilbahn von Chäppelberg oder St. Jakob zurückgelegt. Die Aufstiege finden in jeweils zwei Etappen à ca. 2 Stunden statt. • Leitung: Markus Rehmann-Wyrsch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 32 00 / 078 775 11 70, Anmeldeschluss: max. 8 Pers.

WS

↗ **2½ – 3 Std.**
 ↘ **1½ Std.**

22. Januar: Pizzo Grandinagia

Aufstieg von All'Acqua ins Val d'Olgia und weiter Richtung Gipfel des Pizzo Grandinagia. Meist ist das Skidepot kurz unterhalb des Gipfels das Tagesziel. • Leitung: René Herger, Anmeldung online oder Tel. 031 352 62 10 / 079 341 22 83, Anmeldeschluss: max. 6 Pers.

WS

↗ **1140 Hm**
 ↘ **1140 Hm**
6 Std.

23. Januar: Skitour Piz Arpiglia

Der Weg führt von Zuoz (1693 m) an den Inn hinunter, vorbei an Resgia (1669 m), durch die Waldlichtung von Nüd bis Plaun d'Arpschellas (2338 m) hoch. Danach über den deutlich ausgeprägten Rücken zum Steinmann des Vorgipfels (2749 m), dann nach Süden zum wenig höheren Hauptgipfel (2765 m). Abfahrt wie Aufstieg nach Zuoz. (Route: 702a). • Leitung: Michael Arnold, Anmeldung online oder Tel. 077 521 68 63, Anmeldeschluss: 9.1.2022, max. 4 Pers.

WS

↗ **1400 Hm**
4½ Std.
 ↘ **1400 Hm**
2 Std.

29. Januar: Skitour Chli Bielenhorn

Vom Parkplatz Realp über die Furka-Passstrasse bis zum Hotel Galenstock. Dann in Richtung Albert-Heim-Hütte und zwischen Chli und Gross Bielenhorn hinauf bis zum Skidepot kurz unter dem Gipfel des Chli Bielenhorns (2940 m). Vom Skidepot in wenigen Metern zum Gipfel. Die Abfahrt folgt anfangs im Wesentlichen der Aufstiegsroute. Allerdings zweigen wir für einen Zwischenstopp gegen Tiefenbach ab und fahren von dort zurück nach Realp. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: max. 8 Pers.

ZS

↗ **bis 5 – 6 Std.;** **1500 – 1700 Hm**
 ↘ **2 – 3 Std.**
bis 2000 Hm

29. – 30. Januar: Skitour Realp – Oberwald via Rotondogebiet

Von Realp nach Oberwald über die Berge in 2 Tagen! 1. Tag: von Realp steigen wir zum Pizzo Lucendro oder einem anderen Gipfel des Rotondogebiets nach Verhältnissen. Nach der Abfahrt steigen wir zur Rotondohütte. 2. Tag: Wir laufen zum Läckipass. Eventuell besteigen wir noch auf dem Weg das Gross Leckihorn, je nach Tageszeit. Abfahrt auf dem Muttengletscher, dann Wiederaufstieg über eine Stufe steil in den Sattel zwischen Chli und Gross Muttenhorn hinauf. Weiter mit den Skiern auf dem Rucksack auf dem Südgrat mit kurzen wenig ausgesetzten Felspassagen bis zum Gipfel auf 3099 m ü. M. Lange schöne Abfahrt in das Gerental bis Oberwald, wo wir anschliessend über die Loipe zum Bahnhof

gelangen. Rückfahrt nach Realp mit dem Zug. Diese Skitouren erfordern sichere Verhältnisse und eine gute Kondition. • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 21.1.2022, max. 5 Pers.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH:

4. Januar: Skitour Miesenstock ab Glaubenberg

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder
Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27

L
↗ **2 – 2½ Std.**

Durchgeführte Sektionstouren: 1. August bis 30. September 2021

Datum	Tour	Leitung	TN
06.–07.08.	Hochtour Vrenelisgärtli und Ruchen	Sophie Andrey	8
06.–07.08.	Hochtour Fleckistock	Jürgen Strauss	7
10.08.	Wanderung: Suone Nessjeri – Mund (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	5
18.-19.08.	Bergtour: Urirotstock – Gitschenhörelihütte – Biwaldalp	Bruno Gisler	6
19.08.	Wanderung: Klausenpass – Urnerboden – Argseeli (Frauengruppe)	Trudy Gisler	10
20.08.	Klettern 50+	Franz Tresch	12
21.08.	Bergwanderung: 7-Gipfel-Gratwanderung vom Oberalppass	Christoph Grepper	7
22.08.	Bergtour: Alpinwanderung Bättelmatthorn	Thomas Arnold-Frank	7
27.08.	Klettertour Gross Furkahorn ESE-Grat	Sylvia Kempf	4
31.08.	Kulturwegwanderung Lötschberg – Raron (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	5
01.09.	Tourenleiter-Sitzung	Fredy Bissig	15
04.09.	Bergtour: Gemsfarenstock	Josef Arnold-Brand	7
11.09.	Unbekanntes Zürich (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	6
12.09.	Bergtour: Gufelstock-Schilt	Thomas Arnold-Frank	6
22.09.	Tourenkommissions-Sitzung	Fredy Bissig-Furrer	6
23.09.	Klettern 50+	Franz Tresch	6
25.09.	Ortsgruppenwanderung (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	6

Tourenvorschau JO/KIBE

Oktober 2021 – Januar 2022

KIBE: Kinder zwischen 10 und 14 Jahren

JO: Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren

4. Dezember: Höhlentour Lauiloch, KIBE & JO

Schwierigkeit: --

Ein Abenteuer im Untergrund mit Laufen, Klettern, Kriechen und Robben!

Pack die Chance und tauche mit der JO ein in die Geheimnisse des Berginneren.

Leitung: Hansruedi Feser, Anmeldung online oder Telefon 041 870 43 80

18. Dezember: Skitour nach Verhältnis, JO

Schwierigkeit: --

Der erste Schnee ist gefallen und die Zeit ist reif für die Skitourensaison. Die Skitour wird den Verhältnissen und Teilnehmenden entsprechend ausgewählt für den ultimativen Spass zum Saisonstart.

Leitung: Bruno Gisler, Anmeldung online oder Telefon 041 870 60 58

8./9. Januar: Lawinen- und Skitourenkurs mit Bergführer, JO

Unbefahrene Pulverhänge erleben oder die traumhafte Aussicht auf verschneite Gipfel geniessen? Dann bist du bei diesem Kurs genau richtig! Wie wird die Lawinensituation eingeschätzt? Wie wird eine Tour vorbereitet? Wie orientiert man sich im Gelände? Der korrekte Umgang mit dem LVS?

Dieser Kurs bietet dir einen super Einstieg, um dich mit der Lawinenkunde und mit der Faszination Skitouren vertraut zu machen. Auch die erfahrenen Skitourengeher haben die Möglichkeit, sich auf ein nächstes Level zu bringen und sich mit der Materie zu vertiefen.

Leitung: Andreas Fedier, Anmeldung online oder Telefon 079 392 00 45

22./23. Januar: Eiskletterkurs mit Bergführer, JO

Das Klettern an einem gefrorenen Wasserfall ist ein ganz besonderes Erlebnis. Während den zwei Tagen werden die Grundlagen des Eiskletterns oder dein Können auf ein neues Level gebracht. Du hast sicherlich mehr als genug Zeit, um dich selbst an den diversen Routen auszutoben. Kursort je nach Verhältnissen.

Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon 079 562 25 72

Wintertraining – Fit durch den Winter

Wir bieten dir die Möglichkeit, jeweils am Freitagabend ab 18.00 – 20.00 Uhr in der Boulderhalle Granit Indoor zu bouldern oder in der Kletterhalle zu klettern. Für die Anlässe im Granit Indoor ist ebenfalls eine Anmeldung erforderlich. Das Einzige was du brauchst, ist die Motivation zu bouldern oder zu klettern, Kletterfinken sind vor Ort.

3. Dezember: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Simon Gisler, Anmeldung online oder Telefon 078 728 00 97

10. Dezember: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: René Gamma, Anmeldung online oder Telefon 079 264 59 53

17. Dezember: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Severin Imholz, Anmeldung online oder Telefon 077 400 57 01

14. Januar: Klettern in der Kletterhalle, KIBE & JO

Leitung: Simon Gisler, Anmeldung online oder Telefon 078 728 00 97

21. Januar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Severin Imholz, Anmeldung online oder Telefon 077 400 57 01

21. Januar: Bouldern Granit Indoor, KIBE & JO

Leitung: Adrian Zraggen, Anmeldung online oder Telefon 079 633 97 02

Wichtig! Auf Grund von Corona ist für alle Anlässe eine Anmeldung erforderlich!

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz
Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

DRUCKEREI
GASSER
6472 ERSTFELD

041 880 10 30 · gasserdruck.ch



Auch fürs «Gotthärdli» geben wir unser Bestes.

Neumitglieder vom 15.08.2021 bis 14.10.2021

Schnyder Martin, Utzigen 5, 6460 Altdorf UR
Estermann Michael, Kornmattstrasse 10, 6460 Altdorf UR
Gisler Eero, Schulhausstrasse 12, 6467 Schattdorf
Schuler Eva, Kirchenrütli 14, 6463 Bürglen UR
Kuchar Martina, St. Annaweg 3, 6376 Emmetten
Neubeck Truls, Kringelkroken 34, 13530 Tyreso
Naunheim Adrian, Freiherrenstrasse 49, 6468 Attinghausen
Fankhauser Matthias, Ahornweg 15, 6353 Weggis
Fankhauser Anna, Ahornweg 15, 6353 Weggis
Fankhauser Maxim, Ahornweg 15, 6353 Weggis
Fankhauser Arian, Ahornweg 15, 6353 Weggis
Diethelm Jan, Hauptstrasse 9, 4448 Läufelfingen
Zopp Janine, Gotthardstrasse 80, 6490 Andermatt
Oeler Jasmine, Zelgstrasse 47, 8134 Adliswil
Gisler Daniel, St. Raphaelweg 6, 6460 Altdorf UR
Herger Ueli, Schachengasse 15, 6460 Altdorf UR
Witzke Thomas, Walter-Fürststrasse 13, 6468 Attinghausen
Engi Ramon, Stachelmätteli 3, 6468 Attinghausen
Aschwanden Damian, Attinghauserstrasse 50, 6460 Altdorf UR
Näf Kurt, Hofstatt 4, 6472 Erstfeld
Thürig Regula, Hofstatt 4, 6472 Erstfeld
Wyrsh Erica, Utzigen 5, 6460 Altdorf UR
Grossberger Uwe, Breitengasse 52, 6463 Bürglen UR
Grossberger Larissa, Breitengasse 52, 6463 Bürglen UR



Telefon 041 887 12 32 Fax 041 887 00 33 Mail mail@meyers-sporthaus.ch

www.meyers-sporthaus.ch

STÖCKLI
THE SWISS SKI 

Mitgliederehrungen an der GV 2022

25 Jahre

Fäh Markus, 6460 Altdorf UR
Fäh Brigitte, 6460 Altdorf UR
Gisler Edy, 6460 Altdorf UR
Infanger Leo, 6473 Silenen
Infanger Iwan, 6473 Silenen
Stadelmann Tony, 6462 Seedorf UR
Gisler Gregor, 6463 Bürglen
Fasani Weideli Elisabeth, 8712 Stäfa
Gisler Renato, 6463 Bürglen UR
Dietler Peter, 6074 Giswil
Amrhein-Triulzi Isabelle, 6454 Flüelen

40 Jahre

Keller Max, 6460 Altdorf UR
Zurfluh Anne, 6949 Comano
Zberg Hugo, 6467 Schattdorf
Rohrer-Jauch Astrid, 8053 Zürich
Bürgi Charles, 6006 Luzern
Gisler Hans, 6463 Bürglen UR
Gnos Robert, 8932 Mettmenstetten
Baumann Josef, 6468 Attinghausen
Gisler Walter, 6467 Schattdorf
Zberg Leo, 6473 6473 Silenen
Walker Richard, 6468 Attinghausen
Jucker Ruth, 6463 Bürglen UR
Imholz Karl, 6330 Cham
Bissig Markus, 6462 Seedorf UR
Aschwanden Edgar, 6472 Erstfeld
Stadler Karl, 6462 Seedorf UR
Gisler Peter, 8906 Bonstetten

50 Jahre

Arnold Niklaus, 6460 Altdorf UR
Aspali Fabio, 3628 Uttigen
Herger Robert, 6464 Spiringen
Indergand Martin, 6472 Erstfeld
Kempf Reinhard, 6473 Silenen
Lingg Josef, 6343 Rotkreuz
von Rotz Josef, 3766 Boltigen
Schönenberger Karl, 6440 Brunnen
Schuler Hans, 6460 Altdorf UR
Tresch Ernst, 6472 Erstfeld
Wüthrich Urs, 6463 Bürglen UR
Arnold Edy, 6390 Engelberg
Reinhard Verena, 6462 Seedorf UR
Gisler Trudy, 6460 Altdorf UR
Bauer Benedikt, 6460 Altdorf UR

60 Jahre

Clapasson Leo, 6460 Altdorf UR
Frei Max, 8344 Bäretswil
Gerig Wilfried, 6472 Erstfeld
Herger-Schuler Wendelin, 6467 Schattdorf
Rothenfluh Peter, 6472 Erstfeld

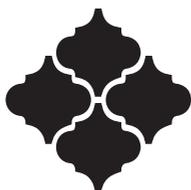
65 Jahre

Bertolosi Friedrich, 6472 Erstfeld
Gehrig Heinrich, 6472 Erstfeld
Püntener Werner, 6472 Erstfeld
Sury Walter, 6472 Erstfeld
Püntener Heidi, 6472 Erstfeld

Gönnerinnen-/Gönnerliste 2021

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

	Telefon
Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Hotel Höfli, Herr Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63



GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natur- und Kunststeine, Ofenbau

Dorfbachstrasse 11 6467 Schattdorf
Tel. 041 870 70 92 Fax 041 870 70 69
www.gebr-gisler.ch gisler-gebr@bluewin.ch

KREATIV
mit
HOLZ

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA

AUF ZU DEN STERNEN!

Jetzt beim Forester 4x4 und Subaru XV 4x4 profitieren.



* Zum Beispiel abgebildetes Forester-Modell: Subaru Forester 2.0i e-BOXER AWD Luxury, 150/16,7 PS, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂-Emissionen kombiniert 185 g/km, Treibstoffverbrauch kombiniert 8,1 l/100 km, F 45 650.- (inkl. Metallic-Farbe, Cash-Bonus von CHF 1500.- bereits abgezogen). Kundenvorteil: Service-Paket, Garantie-Paket, Cash-Bonus, Bonteppeiche. Ausgenommen: Modelle Advantage. Aktion gültig bis 30.9.2021.

★★★★★ 5 STAR EDITION

- GROSSE PREISVORTEILE
- CASH-BONUS CHF 1500.-
- PREMIUM BODENTEPPICHE
- 5 JAHRE GARANTIE
- 3 JAHRE GRATIS SERVICE

5505.-
KUNDENVORTEIL

 CENTRALGARAGE
MUSCH

Gotthardstrasse 58 • 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 • www.musch.ch



bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD

T. 041 880 21 15

INFO@BLESSAG.CH

Mehr Heimat.

Zum Wohlfühlen.

Immer dabei.



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG



**Unsere Bank,
gemeinsam unterwegs.**

Unser Uri. Unsere Bank.



«Wir bauen für die Zukunft»



HERGER
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

die Mobiliar

Generalagentur Uri
Marco Zanolari